

Giraffensprache

Giraffensprache - Was ist das eigentlich?:

Die Giraffensprache bezeichnet die Sprache des Herzens. Sie bildet die Grundlage einer *gewaltfreien Kommunikation* im Schulalltag. Diese Art der Kommunikation soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler friedvoll und achtsam miteinander umgehen. Ihren Gegenpol verkörpert die Wolfssprache. Das Herz des Wolfs ist klein. Er greift andere Menschen an, verletzt und beschimpft sie.

Ablauf:

1. Die **Beobachtung**: Das konkrete Verhalten des anderen wird benannt ohne es zu bewerten. Z.B. „Deine Hausaufgaben fehlen“.
2. Das **Gefühl**: Man spricht aus, wie man sich fühlt, wenn man diese Handlung beobachtet. Diese Aussage findet ohne Interpretationen statt. Z.B. „Ich ärgere mich,...“
3. Das **Bedürfnis**: Das Bedürfnis, welches hinter dem Gefühl steht, wird benannt. Z.B. „(Ich ärgere mich,) weil es mir wichtig ist, dass du deine Hausaufgaben machst“.
4. Die **Bitte**: Es folgt eine spezifische Bitte, die zum eigenen Bedürfnis passt. Die Bitte sollte konkret und positiv formuliert sein. Z.B. „Würdest du bitte die Hausaufgaben bis morgen nachholen?“

Wichtig:

- Die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation müssen den Schülerinnen und Schülern vorab verständlich gemacht werden.
- Hilfreich sind Bücher wie bspw. das Buch „Respektvoll miteinander sprechen – Konflikte vorbeugen“ oder das Bilderbuch „So war das! Nein so! Nein so!“.

„Kinder müssen wesentlich mehr erlernen als die Grundlagen des Lesens, Schreibens und Rechnens (...) Sie müssen auch selbstständig denken (...) und mit anderen Menschen zusammen arbeiten und leben können.
(Rosenberg 2011, S.19)

Wo findest du das Material in der Lernwerkstatt?

Titel: Sache Wort Zahl - Lehren und Lernen in der Grundschule
Philosophieren mit Kindern
Heft Nr. 154
S. 9ff.

Herausgeber: J. Kahlert & U. Ebert

Erscheinungsjahr: 2015

Signatur: L1549

